

Aktenzeichen

Kitzingen, 30.06.2026

1735.2/2

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/799/2026

Bearbeiter: Ronja Rohlik

Tel.Nr.: 09321 928 1113

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Beschluss	20.07.2026
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	
Kreistag	öffentlich / Beschluss	

Umweltstation Kitzinger Land - Modellprojektantrag 2027/28 (FöR-PrBNE) - "Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft" (HHSt. 0.3601.6580; HHSt. 0.3601.1710)

I. Vortrag:

A) Hintergrund:

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst auch im Landkreis Kitzingen sichtbar und spürbar. Dabei werden die noch zukünftig bevorstehenden Herausforderungen, die sich jetzt schon bemerkbar machen, wie Starkwetterereignisse, lange Hitzeperioden, mögliche negative Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort und Touristenstandort (Thema Weinanbau), Herausforderungen für die Landwirtschaft, Wassermangel, steigendes soziales Konfliktpotenzial, nicht nur, aber insbesondere die jungen Menschen betreffen. Dabei liegt es im Interesse des Landkreises, die Region auch in Zukunft für junge Menschen attraktiv und lebenswert zu machen um dort ein Leben und ein Einbringen in die Wirtschaft und die gesellschaftliche Mitgestaltung zu befördern. Hierzu ist es wichtig jungen Menschen Werte- und Demokratiebildung näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen indem ihre Anliegen gehört und sichtbar gemacht werden.

Dass junge Menschen ihre Zukunft durchaus beschäftigt und verunsichert, wobei auch der Klimawandel eine signifikante Rolle spielt, haben die Ergebnisse der Sinus-Jugendstudie der vergangenen Jahre gezeigt. Laut der repräsentativen Studie von 2025/26 ist fast der Hälfte der Jugendlichen das Thema Klimawandel wichtig und 31 % gaben an Angst vor dem Klimawandel zu haben (vgl. 2025: SINUS-Jugendforschung, Ergebnisse einer Repräsentativ-

Umfrage unter Jugendlichen. Klimawandel und Gesundheit, 2025/2026: S. 6). 52 % der Jugendlichen erwarten sogar, dass der Klimawandel (eher) negative Auswirkungen auf ihre Gesundheit haben wird (ebd., S. 7). Spannend ist auch, dass die Sinus Jugendstudie von 2025/26 gezeigt hat, dass die persönliche Handlungsbereitschaft bei jungen Menschen zum Schutz des Klimas weiterhin sehr hoch ist (ebd., S. 10f.).

Um diese Handlungsbereitschaft und Visionen von jungen Menschen für die Zukunft der eigenen Region und einem guten Leben sichtbar zu machen, braucht es Räume, in denen sie selbst aktiv werden können und mitgestalten dürfen. Bildung für nachhaltige Entwicklung kann und soll solche Räume ermöglichen.

B) Beschreibung des Projekts

Im geplanten Projekt „Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft – Visionen auf Wanderschaft“ (Arbeitstitel), das im Jahr 2027 starten und in 2028 beendet werden soll, entwickeln Schülerinnen und Schüler (SuS) ihre Zukunftsvisionen für ein klimaresilientes, gerechtes und lebenswertes Zusammenleben im Landkreis Kitzingen, gestalten diese als interaktive Stationen entlang einer Wanderroute im Landkreis Kitzingen und tragen ihre Ideen so dauerhaft in die Öffentlichkeit.

Der Landkreis Kitzingen ist bekannt für seine charmante Naturlandschaft. Weinberge, Steigerwald und Main machen die Region zur „fränkischen Toskana“ und locken viele Besucher und Besucherinnen an. Die Naturlandschaft und auch Region erkunden viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sowie Touristen mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Die Wanderrouten „Traumrunden“ (Kitzinger Land) sind inzwischen auch außerhalb der Landkreisgrenzen bekannt und werden gerne erwandert. Um die Ideen und Visionen der Jugendlichen nach außen zu tragen und auch erlebbar zu machen, eignen sich diese bekannten und die Region repräsentierenden Wanderwege. Hierzu ist die intensive Projektarbeit über mindestens ein Schuljahr mit SuS (Oberstufe Realschule / Gymnasium oder Berufsfachhochschule aus dem Landkreis) geplant. Angeleitet und unterstützt von pädagogischen Mitarbeitenden der Umweltstation und ggf. externen Referierenden werden die SuS im Rahmen des Projekts die Möglichkeit haben ihre eigenen Ideen & Visionen sichtbar zu machen. Dies geschieht durch interaktive Stationen, die an einer Traumrunde installiert werden. Wird das Projekt bewilligt und durchgeführt, soll dies in Zustimmung und in Absprache mit der/-n zuständige/-n Gemeinden an einer der bestehenden Traumrunden erfolgen. Die Jugendlichen lernen dadurch in dem Projekt zusätzlich die Organisation von Gruppen sowie die Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren, wie zum Beispiel der betreffenden Gemeinde. Zudem soll durch die Erstellung eines Flyers mit Wanderkarte zu den entstandenen Zukunftsvisionen und der Einbindung der Strukturen vor Ort, sowie einer großen Eröffnung mit Presse und Politik (Eröffnungswanderung), organisiert von den Jugendlichen, Aufmerksamkeit für Ihre Themen geschaffen werden. Dadurch, dass die Stationen vor Ort bestehen bleiben sollen, ist das Projekt auch nachhaltig und erreicht

verschiedene Zielgruppen. Die Jugendlichen sollen aktiv und partizipativ das Projekt mitgestalten, weshalb eine gewissen Ergebnisoffenheit im abgesteckten Projektrahmen notwendig ist.

Beschreibung der Projektziele

Durch das Projekt sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Förderung der Werte- und Demokratiebildung
- Partizipation durch Gestaltung des Projekts und Beteiligung an der Organisation der Projektabläufe durch die SuS
- Erwerb von Gestaltungskompetenzen wie Sach- und Methodenkompetenz, vor allem aber auch Sozialkompetenz und Selbstkompetenz bei den SuS
- Auseinandersetzung von jungen Menschen mit den Themen Nachhaltigkeit / Zukunft / ein gutes Leben in der eigenen Region
- Die Auseinandersetzungen von verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen, z.B. beim Thema Wasser: z. B. Wasser und Gerechtigkeit; nachhaltige Landwirtschaft
- Beitrag zur Erfüllung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

C) Förderlaufzeit 2027 – 2028

- Anfang 2027: Vorbereitung, Absprachen und Findung mit Partnerschule / Lehrkräfte, Gemeinde, etc., allgemeine Vorbereitungen
- Auftaktveranstaltung mit SuS: entweder noch Ende Schuljahr 26/27 oder Anfang Schuljahr 27/28
- Schuljahr 27/28: intensive Arbeit mit SuS (Zukunftswerkstatt o.ä., etc...), Entwicklung und Herstellung der Elemente und Aufbau auf dem Wanderweg
- Ende Schuljahr 27/28 oder nach den Sommerferien 2028: offizielle Eröffnung Wanderweg, Erstellung der Wanderflyer

D) Finanzierungsplan für das Modellprojekt „Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft – Visionen auf Wanderschaft“

Die Finanzierung des zweijährigen Projekts ist über einen Antrag beim StMUV und über die Förderrichtlinie FÖR-PrBNE geplant. Eine Entscheidung des StMUV, ob die Förderung von zweijährigen Projekten in der nächsten Förderperiode (2027) zugelassen wird, ist aktuell noch nicht getroffen. Sollten zweijährige Projekte über das StMUV in der nächsten Förderperiode nicht berücksichtigt werden, ist es Ziel der Verwaltung andere Fördergeber für das Projekt zu gewinnen. Das Projekt wird nur umgesetzt, wenn das StMUV eine Förderung bewilligt bzw. anderweitige Fördergeber gefunden werden. Die Projektkosten sollen in keinem Fall allein vom Landkreis Kitzingen getragen werden und orientieren sich an dem folgenden Kostenplan. Ein Förderantrag beim StMUV ist bis spätestens 01. Oktober 2026 bei der Regierung von Unterfranken einzureichen.

Gesamtausgaben des Projekts (2027/28)

Gesamtausgaben des Projekts (Personalausgaben (festangestelltes Personal & ggf. Honorarkräfte); Ausgaben für Referenten; Sonstige Sachausgaben; Pauschale Ansätze (15 % „Allgemeine Vor- und Nachbereitung“, 10 % „Bagatellausgaben“ vgl. Nr. 5.2.3.1 FÖR-PrBNE)	71.231,25 € Davon Pauschale Ansätze: 14.246,25 €
Beantragte Fördersumme (max. 70 %)	49.861,87 €
Anteil Eigenmittel für zwei Jahre (mind. 10 %)	21.369,38 €

Ausgaben / Einnahmen für das Kalenderjahr 2027

Gesamt Personalausgaben: 14.340,00 € Sonstige Sachausgaben: 5.200,00 € Pauschale Ansätze: 4.885,00 €	24.425,00 €
Erwartete Zuwendung in 2027	17.097,50 €
Erwarteter Anteil Eigenmittel in 2027	7.327,50 €

Ausgaben / Einnahmen für das Kalenderjahr 2028

Gesamt Personalausgaben: 22.665,00 € Ausgaben für Referenten: 2.000,00 € Sonstige Sachausgaben: 12.780,00 € Pauschale Ansätze: 9.361,25 €	46.806,25 €
Erwartete Zuwendung in 2028	32.764,37 €
Erwarteter Anteil Eigenmittel in 2028	14.041,88 €

Von den kalkulierten Gesamtkosten des Projekts fallen gerundet **52 %** der Ausgaben für **Personalausgaben** der Umweltstation an, die der Landkreis im Kalenderjahr 27/28 im Rahmen der regulären Personalkosten leistet. Die Personalkosten sind in den sowieso anfallenden Personalkosten in dem jeweiligen Kalenderjahr schon inkludiert.

II. Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Landkreis Kitzingen führt mit seiner Umweltstation Kitzinger Land das zweijährige Modellprojekt „Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft – Visionen auf Wanderschaft“ in den Kalenderjahren 2027 und 2028 durch, soweit der Freistaat Bayern hierfür eine Förderung nach der Förderrichtlinie FÖR-PrBNE bewilligt oder andere Fördergeber gefunden werden. Die beantragte Fördersumme und angesetzten Gesamtausgaben richten sich nach der vorgelegten Kostenkalkulation.
- 2.) In dem Haushaltsjahr 2027 werden für das Projekt „Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft – Visionen auf Wanderschaft“ folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt bzw. veranschlagt:
 - Ausgaben in Höhe von 5.200,00 € (Sonstige Sachausgaben) bei Haushaltsstelle 0.3601.6580
 - Einnahmen durch die erwarteten Fördermittel nach der Richtlinie FÖR-PrBNE in Höhe von 17.097,50 € bei Haushaltsstelle 0.3601.1710
- 3.) In dem Haushaltsjahr 2028 werden für das Projekt „Jeder Schritt ein Weg in die Zukunft – Visionen auf Wanderschaft“ folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt bzw. veranschlagt:
 - Ausgaben in Höhe von 14.780,00 (Ausgaben für Referenten & Sonstige Sachausgaben) bei Haushaltsstelle 0.3601.6580
 - Einnahmen durch die erwarteten Fördermittel nach der Richtlinie FÖR-PrBNE in Höhe von 32.764,37 € bei Haushaltsstelle 0.3601.1710

Tamara Bischof
Landrätin